

17.11.2023 – 15:06 Uhr

Am Montag starten die «Sternenwochen»



Die Sternenwochen sind zurück. Mit kreativen Spendenaktionen setzten sich Kinder in der Schweiz und in Liechtenstein dieses Jahr bereits zum 20. Mal für andere Kinder in Not ein. Heuer sammeln die Kinder nach dem Motto: «Nie aufgeben. Kindern in Bangladesch helfen». Die Sternenwochen-Aktion läuft bis Weihnachten.

Dieses Jahr feiern die Sternenwochen Jubiläum. Bereits zum 20. Mal engagieren sich die Kinder in der Schweiz und Liechtenstein für andere Kinder in Not. Dieses Jahr gemäss dem Motto: «Nie aufgeben. Kindern in Bangladesch helfen». Der südasiatische Staat ist eines der am stärksten vom Klimawandel betroffenen Länder. Der kontinuierlich steigende Meeresspiegel droht ein Fünftel der Landesfläche dauerhaft zu überfluten. Hinzu kommt, dass Flüsse über die Ufer treten und wertvollen Boden abtragen. Auch tropische Wirbelstürme mit extremen Regenfällen auf der einen Seite und harte Dürreperioden auf der anderen, zwingen die Menschen, in urbane Gebiete abzuwandern – wie etwa in die Stadt Khulna, im Süden von Bangladesch.

Allein dort lebt ein Drittel der Bevölkerung, das entspricht 500 000 Menschen, in Slums. Die hygienischen Bedingungen sind katastrophal: Es gibt kaum Zugang zu sauberem Wasser oder einem funktionierenden Abwassersystem, was zur Ausbreitung gefährlicher Krankheiten führen kann wie beispielsweise Cholera, Hautinfektionen, Parasiten oder Durchfall, der vor allem für Kinder besonders gefährlich werden kann.

Mit den [Sternenwochen 2023](#) unterstützt UNICEF mindestens 80 000 Kinder und ihre Familien in den Slumquartieren von Khulna. Dort wird ein Wasser- und Abwassersystem installiert, das auch den Folgen des Klimawandels standhält. So werden etwa Handwasserpumpen, aber auch Toiletten auf einem erhöhten Fundament errichtet, sodass sie auch Überschwemmungen standhalten. Für die Trinkwasserversorgung werden mehr Wasseraufbereitungsanlagen installiert. Diese filtern das Wasser, um die Wasserqualität zu verbessern. Zudem sollen mehr Leitungssysteme verlegt werden, damit so viele Familien wie möglich Zugang zu sauberem Wasser haben. Auch das örtliche Gesundheitszentrum wird mit fliessendem Wasser und sauberen sanitären Anlagen ausgestattet.

Zu den Sternenwochen

Die Sternenwochen sind eine gemeinsame Sammelaktion von UNICEF Schweiz und Liechtenstein und der Zeitschrift «Schweizer Familie». Sie finden dieses Jahr bereits zum 20. Mal statt. Seit 2004 haben bereits über 125 000 Kinder mehr als 8 Millionen Franken gesammelt und damit eindrücklich ihre Solidarität demonstriert. Anlässlich des diesjährigen Jubiläums begleiten viele bekannte Persönlichkeiten die Spendenaktionen der Kinder – darunter Luca und Christina Hänni, Marco KUNZ, Remo Forrer, Tina Weirather, Stefan Büsser, Andrew Bond, Sandra Studer oder Rob Spence. Die Sternenwochen starten am 20. November und dauern bis Weihnachten.

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Kinder in der Schweiz und in Liechtenstein Geld sammeln können. Ob selbstgemachte Konfitüre verkaufen, Adventskränze basteln oder Theatervorstellungen aufführen, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wie jedes Jahr werden die kreativsten Sammelaktionen mit dem Sternenwochen Award im Zürcher Schauspielhaus ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter: [sternenwochen.ch](https://www.unicef.ch/sternenwochen)

Kontakt für Medien

Jürg Keim, Medienstelle, j.keim@unicef.ch, 044 317 22 41

Über UNICEF

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, hat über 75 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. UNICEF setzt sich in mehr als 190 Ländern und Territorien für die Einhaltung der Kinderrechte ein. Zu den zentralen Aufgaben gehören die Umsetzung von Programmen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Bildung, Wasser und Hygiene sowie Kinderschutz. UNICEF finanziert sich ausschliesslich durch freiwillige Beiträge und wird in der Schweiz und Liechtenstein durch das Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein vertreten.

Medieninhalte



Kinder in den Slums von Khulna City, Bangladesch, Sommer 2023.



Mädchen in Khula City pumpt Wasser zwecks Waschen und Kochen. Das Wasser ist nicht trinkbar, da kontaminiert.



Kinder in der Schweiz mit einer Zirkus-Sammelaktion im Jahr 2022.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004621/100913565> abgerufen werden.